

SÜDTIROLER LANDESARCHIV

Nachlassfragment Max Röggl und Käthe Röggl geb. Helbig

Bearbeitet von: Christine Roilo

Bozen, 2019

Zur Einsichtnahme bitte die

Nummer der Position

angeben!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
1. Rögglä - Helbig	1
2. Verschiedenes	4

Vorwort

1.1 Signatur: -

1.2 Titel: Nachlassfragment Max Röggl und Käthe Röggl geb. Helbig

1.3 Entstehungszeitraum: ca. 1800-1960

1.4 Verzeichnungsstufe: Bestand

1.5 Umfang: 15 Verzeichnungseinheiten

2. Kontext

2.1 Name der Provenienzstelle: -

2.2 Verwaltungsgeschichte/Biografische Angaben:

Die Kalterer Familie Röggl erhielt 1579 einen Wappenbrief mit Lehenartikel, die verschiedenen Linien wurden mit weiteren Standeserhebungen versehen.

Maximilian von Röggl wurde am 12. März 1909 in Kaltern als Sohn des Wein- und Obsthändlers Anton Theodor von Röggl und der Juliane geb. Wellenzohn geboren. Er besuchte in Bozen das Reform-Realgymnasium, darauf das Humanistische Gymnasium der P.P. Franziskaner in Bozen und beendete seine schulische Ausbildung am Kgl. Ital.

Gymnasium-Lyzeum in Bozen. Anschließend besuchte er die Universität Innsbruck, danach die Universität Leipzig, wo er im Oktober 1940 sein Studium der Medizin beendete und im Januar 1941 promovierte. Im Dezember 1940 heiratete er Käthe Helbig aus Zeitz (Sachsen-Anhalt), geb. 3.11.1913, die ihrerseits Dr. Endes höhere Lehranstalt für Chemie, Bakteriologie und Röntgen in Leipzig besucht hatte, wo sie ihre Ausbildung zur chemischen Assistentin im Jahr 1931 abschloss. Zuerst als Pflichtassistent im Städtischen Krankenhaus Zeitz, dann als Landarzt tätig, wurde er 1944 zum Wehrdienst eingezogen und als Bataillons-Arzt eingesetzt. 1947 kehrte er aus polnischer Gefangenschaft zurück und übersiedelte nach Wiedererlangung der italienischen Staatsbürgerschaft 1950 nach Südtirol. Dort ließ er sich 1951 als praktischer Privatarzt in Auer nieder.

Politisch aktiv war Röggl als Mitglied der Südtiroler Volkspartei, war im Parteiausschuss und in der Parteileitung tätig, zudem Vizepräsident des Südtiroler Kriegsoffer-Frontkämpferverbandes.

Der Verwicklung in die Geschehnisse rund um die sogenannte Feuernacht am 9. Juni 1961 verdächtigt, wurde er am 15. Juli 1961 als terrorismusverdächtig im Trienter Gefängnis inhaftiert und erst am 23. Dezember wieder freigelassen. Er wurde 55 Stunden vor starken Quarzlampen stehend verhört. (s. Der Spiegel 34/1961: "Den Gemeindefeldarzt von Auer, Dr. Max Röggl, verhörten die Polizisten bei grellem Scheinwerferlicht 27 Stunden hindurch, verweigerten ihm trotz seiner 60 Jahre Sitz und Nahrung, bis der Arzt zusammenbrach und zwei Tage lang bewußtlos blieb"; s. a. Alto Adige vom 1. Februar 1962)

Er war auch verdächtigt worden, am in der Nacht vom 31. Jänner zum 1. Februar 1961 getätigten Anschlag auf die Villa des ehemaligen Senators Ettore Tolomei in Glen beteiligt gewesen zu sein und musste in der Folge eine Hausdurchsuchung durch die Carabinieri hinnehmen

1972 wurde er von der Südtiroler Landesregierung mit der medizinischen Assistenz für die psychiatrische Anstalt Stadlhof beauftragt (Beschluss der Südtiroler Landesregierung Nr. 136 vom 17. Jänner 1972)

Max von Röggl starb am 31.3.1973 in Auer, wo er in der Mühlgasse gewohnt hatte.

2.3 Bestandsgeschichte: -

2.4 abgebende Stelle/Übergabe: Der Bestand wurde dem Südtiroler Landesarchiv von Fam. Frasnelli, Leifers übergeben

3. Inhalt und innere Ordnung:

3.1 Form und Inhalt: Der Bestand enthält

- 3.2 Bewertung und Kassation: -
- 3.3 Neuzugänge: -
- 3.4 Ordnung und Klassifikation: Da die Archivalien keine Ordnung aufwiesen, wurden sie thematisch geordnet.
- 4. Zugangs- und Benutzungsbedingungen:
 - 4.1 Zugangsbestimmungen: Siehe Benutzerordnung des Südtiroler Landesarchivs. Der Bestand unterliegt keinen rechtlichen Benutzungsbeschränkungen.
 - 4.2 Reproduktionsbestimmungen: Siehe Reproduktionsbestimmungen des Südtiroler Landesarchivs.
 - 4.3 Sprache/Schrift: deutsch
 - 4.4 physische Beschaffenheit und technische Anforderungen: Das Archivmaterial besteht aus Schriftgut auf Papier, Fotografien, Porträts, Glasschildern
 - 4.5 Findhilfsmittel: Ausgedrucktes Findbuch, digitales Findbuch (Augias)
- 5. Sachverwandte Unterlagen:
 - 5.1 Aufbewahrungsort der Originale: -
 - 5.2 Kopien bzw. Reproduktionen: -
 - 5.3 Verwandte Verzeichnungseinheiten:
- 6. Anmerkungen:
- 7. Verzeichnungskontrolle:
 - 7.1 Informationen des Bearbeiters: Christine Roilo
 - 7.2 Verzeichnungsgrundsätze: Der Bestand wurde unter Zugrundelegung der internationalen Norm ISAD (G) erschlossen.
 - 7.3 Datum oder Zeitraum der Verzeichnung: Jänner 2019

Benutzte zusätzliche Quellen: Südtiroler Landesarchiv Beschlussregister 1972
Literatur: Josef Fontana, Neumarkt 1848-1970. Ein Beitrag zur Zeitgeschichte des Unterlandes, Bozen 1993; Rolf Steiniger, Südtirol zwischen Diplomatie und Terror 1947-1969, Band 2, Bozen 1999 (Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs7; Rolf Steiniger, Akten zur Südtirol-Politik 1959-1969. 1961. Das Krisenjahr, Innsbruck 2007

1. Rögglä - Helbig

Position: 14

Max v. Rögglä

Enthält unter anderem: Zwei Praxisschilder aus Glas.

Position: 15

1800 - 1911

Familie Rögglä - Porträts

Enthält unter anderem: 10 Ölgemälde: Porträts, z. T. mit Familienwappen - nicht identifizierbarer - Angehöriger der Familie Rögglä, Kaltern, eines datiert 1911, eine Wappendarstellung, 3 Bleistiftzeichnungen, eine aufgezogene Fotografie.

Position: 12

größtenteils undatierte Fotografien

Fotografien

Enthält unter anderem: Fotografien der Familien Helbig und Rögglä, größtenteils nicht identifizierbar, darunter: Max von Rögglä in Burschenschaftsuniform, Verlobungsfoto Max von Rögglä und Käthe Helbig, Hochzeitsfoto Max von Rögglä und Käthe Helbig; Ansichten Kalterer Seehof, Kaltern (um 1912); Laintheaterstück im Kalterer Seehof (?); Innenansicht Theatersaal Kaltern (?).

Position: 2

1907 - 1945

Familie Helbig, Zeitz (Sachsen-Anhalt): Verlobungskarten, Vermählungskarte, Partezettel und Todesanzeigen der Familie Helbig

Enthält unter anderem: Verlobungskarten, Vermählungskarte, Partezettel und Todesanzeigen der Familie Helbig; Trauschein für Otto Helbig und Lina Hilma Arnold (1908); Trauerfeier für den verstorbenen Oberprimaner Herbert Helbig (1930); Testament des Otto Helbig (1941); Aufstellung der Kinder und Enkelkinder des Friedrich Arnold und der Justina Arnold geb. Berger (undat., post 1937).

Position: 4

1913 - 1947

Käthe Helbig Rögglä

Enthält unter anderem: Erinnerungskarten zur Taufe (1913); Ansichten des Rathauses von Zeitz (undat.); Dienstzeugnis der Chemischen Fabrik Dr. Karl Thieme für die Dienstzeit 1932-1936 (1936); Visitenkarten; Personalausweis (1939); Testament der Mutter Hilma Helbig geb. Arnold; Beileidschreiben der Schwiegermutter Juliane von Rögglä zum Tod der Mutter Hilma Helbig (1950); Weihe an das unbefleckte Herz Maria durch die Schwiegermutter Juliane von Rögglä (o. J.); Vollmacht der Waldtraud Prinzessin von Schönberg, zur Abholung des ihrem Haus in Droyßig verbliebenen Mobiliars, mit beiliegender Liste (1947).

Bemerkung: Droyßig liegt etwa acht Kilometer westlich von Zeitz.

Position: 7

1914 - 1960

Max von Rögglä

Enthält unter anderem: Sterbebild des Karl von Rögglä, Besitzer in Kaltern (1843-1914); Turnverein Sterzing: Ehrenurkunde für Sieg im Zwölfkampf der Zöglinge (1924); Diploma di ammissione al liceo classico (1928); Max von Rögglä, Zuckerbelastungskurven bei Schädeltraumen, Inaugural-Dissertation, Leipzig 1941; Sprechstundentarif (undat., nach Rückkehr nach Italien).

Position: 6

1918 - 1945

Gerhard Helbig

Enthält unter anderem: Sieben Schreiben an die Mutter Hilma Helbig, ein Schreiben an die Schwester Käthe von Rögglä, ein Schreiben von Julia von Rögglä; Visitenkarten; Deutsche Grammatik II Teil, Ausgabe A des Gerhard Helbig, Klasse IV B; Deutsche Grammatik III Teil, Übungsbuch (1918).

Position: 8

1929 - 1931

Käthe Helbig - Studium an Dr. Endes Höherer Lehranstalt für Chemie, Bakteriologie, Röntgen zu Leipzig

Enthält unter anderem: Dr. Endes höhere Lehranstalt für Chemie, Bakteriologie und Röntgen. Leipzig. Prospekt und Studienpläne; Aufgabenhefte 1930, 1931; Marie Feesche, Von Wanderwegen, Hannover 1915, mit handschriftlicher Widmung zur bestandenen Prüfung von Hemma Storer (1931); Ernst Ober, Qualitative Analyse. Unter Berücksichtigung ihrer wichtigsten theoretischen Grundlagen, Leipzig 1929; F.W. Küster, Logarithmische Rechentafeln für Chemiker, Pharmazeuten, Mediziner und Physiker. Für den Gebrauch im Unterrichtslaboratorium und in der Praxis berechnet und mit Erläuterungen versehen. Nach dem gegenwärtigen Stande der Forschung bearbeitet von Dr. A. Thiel, Berlin und Leipzig 1929; Skriptum: Anorganische Mikroanalyse (1930).

Position: 1

1937 - 1940

Max von Röggl und Käthe Helbig: Verlobung und Hochzeit

Enthält unter anderem: Verlobungs-Dankeskarte, Vermählungs-Bekanntgabekarte, Glückwunschtelegramme; Polterabend- und Hochzeitsgedichte.

Position: 5

1946 - 1947

Schreiben des Max von Röggl an die Ehefrau aus der Gefangenschaft (Zwangsarbeitslager in Polen) und von der Flucht

Enthält unter anderem: drei Schreiben, ein Verzeichnis von zurückgelegten Etappen vor und nach der Gefangennahme, Briefumschläge.

Darin: ein undat. Schreiben an die Schwiegermutter Hilma Helbig.

2. Verschiedenes

Position: 9

1905 - 1950

Kartensammlung

Enthält unter anderem: Stadtplan und kurzer Führer von Innsbruck (1941), Karte des Kreises Weissenfels (ca. 1950); Schulkarte der Kantone St. Gallen und Appenzell (1915); Karte der Dachsteingruppe, herausgegeben vom Deutschen und Österreichischen Alpenverein (1915); Karte von Zeitz und Umgebung (1905); Verbreitungsgebiet der Zeitzer neuesten Nachrichten (undat.)

Position: 10

1908 - 1945

Publikationen

Enthält unter anderem: Stickmusterbuch für Damen (undat., um 1900); Georg Boeckh, Ehenot. Warnende Worte eines Arztes, Plötzensee 1908; Joseph Goebbels, Der geistige Arbeiter im Schicksalskampf des Reiches, München 1944; Wilhelm Westecker, Der Marsch in den Sieg. Der großdeutsche Freiheitskrieg in der Lyrik, Berlin 1942; Zeitungsausschnitte aus den Zeitzer Neuesten Nachrichten und Zeitzer Tageblatt (1935, 1945).

Position: 13

undat.

Pläne für Bau und Einrichtung einer Schutzhütte

Enthält unter anderem: Aquarellskizzen signiert M.R., Bauskizzen.
Bemerkung: Die Skizzen weisen große Ähnlichkeit mit der 1912 erbauten Überetscher Hütte auf.

Position: 11

1930 - 1950

Kurbäder

Enthält unter anderem: Aerztliche Vorschriften (Bad Wiessee am Tegernsee); Ostseebad Brunshaupten i. M. - 12 der schönsten Ansichten in echtem Kupfertiefdruck (um 1930); Nordseebad Westerland, Prospte (1950).

Position: 3

1950

Gelegenheitsgedichte

Enthält unter anderem: Gedichte zu 25jährigem Hochzeitsjubiläum, zum Klassentreffen 1950, etc.